



Streckendossier

für den kleinen baulichen Unterhalt

Betriebsvorgaben + Informationen

Strecke

Offene Strecke

A2, Amsteg - Wassen



TECHNISCHE SPEZIFIKATION NR. 03

STUFE 1 : KOPFDOSSIER

STUFE 2 : STRECKENDOSSIER

STUFE 3 : NOTFALLMANAGEMENT

Änderungsverzeichnis

Dok Name	Version	Datum	Verfasser	Bemerkung	Freigabe
Streckendossier_Amsteg_-_Was- sen_TS_03_V1.0.docx	1.0	23.08.2018	AfBN		

Impressum

Dateiname:	Streckendossier_Amsteg_-_Wassen_TS_03_V0.1GNW.docx
erstellt:	23.08.2018
Zielgruppe:	ASTRA, AfBN und beauftragte Fremdfirmen
genehmigt:	
Status:	Genehmigt
Version:	1.0 vom 23.08.2018
Berichtstyp:	Referenzdokument
Titel:	Streckendossier Amsteg - Wassen, TS 03 Betriebsvorgaben + Informationen
Autoren:	Erwin Elmiger, Amt für Betrieb Nationalstrassen

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.2	GELTUNGSBEREICH	4
2	ÜBERWACHUNG	4
2.1	KOMMANDOZENTRALEN / EINSATZZENTRALEN	4
3	BEWILLIGUNGEN	4
3.1	TEMPORÄRE SIGNALISATION (TESI) FÜR UNTERHALTSARBEITEN UND PROJEKTE.....	4
3.2	ZUTRITTSGESUCH	5
4	STRECKE	5
4.1	PLANUNTERLAGEN	5
4.2	BILDDATEN DER STRECKE	5
4.3	STANDSPURBREITEN	5
4.4	ENTWÄSSERUNG	5
4.5	TECHNISCHE ANLAGEN	6
4.6	VERKEHRSFÜHRUNG ZUSATZINFOS	8
4.7	ÖKOLOGIE	8
5	KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	8
5.1	FUNK	8
5.2	NOTTELEFON.....	8
6	ENERGIEVERSORGUNG	9
6.1	MITTELSPANNUNGSANLAGEN.....	9
6.2	ARBEIT UNTER SPANNUNG	9
6.3	STECKDOSEN	9
7	ZUTRITTSREGELN	9
7.1	ZUTRITT FAHRRRAUM.....	9
7.2	ZUTRITT TECHNISCHE RÄUME.....	9
8	ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE.....	10
8.1	SANITÄRANLAGEN	10
8.2	ORDNUNG / SAUBERKEIT	10
8.3	ABFALL / ENTSORGUNG.....	10
8.4	TREFFPUNKT	10
8.5	FAHRZEUGE + GERÄTE	10

1 ALLGEMEIN

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Konzept dieser Technischen Spezifikation ist 3-stufig.

Stufe 1: Allgemeine Informationen

Stufe 2: Streckendossier

Stufe 3: Notfallmanagement Baustelle

Im vorliegenden Streckendossier sind streckenspezifische Informationen und Weisungen für die Strecke Amsteg – Wassen beschrieben. Mit dem Dossier wird eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

1.2 Geltungsbereich

Das Streckendossier zu TS 03 ist allgemein verbindlich. Alle Vorschriften in diesem Dokument und den referenzierten Dokumenten sind von Allen zwingend einzuhalten.

2 ÜBERWACHUNG

2.1 Kommandozentralen / Einsatzzentralen

Auf der Strecke Amsteg – Wassen wird der Verkehr von der Kommandozentrale der Polizei Uri in Flüelen überwacht und geregelt. Mit der Kommandozentrale Flüelen überwacht das AfBN die technischen Anlagen.

Kommandozentrale Flüelen	Polizei	041 874 53 11
Betriebszentrale Flüelen	Unterhaltsdienst	041 874 52 51

3 BEWILLIGUNGEN

3.1 Temporäre Signalisation (TESI) für Unterhaltsarbeiten und Projekte

Sperrungen und Spurabbauten müssen vorgängig beim Sachbearbeiter TESI (temporäre Signalisation) via Amt für Betrieb Nationalstrassen beantragt werden.

Sachbearbeiter TESI: afbn.tesi@ur.ch

Schriftliche Gesuche sind für folgende Sperrungen notwendig

Typ 1: Sperrung Einfahrt/Ausfahrt (Antrag an FC min. 2 Wochen vor Sperrbeginn)

Typ 2: Einstreifige Verkehrsführung oder Spurabbau > 72 h (Antrag an FC min. 2 Wo vor Sperrbeginn)

Typ 3: Sperrung der Autobahn, eine oder beide Richtungen (Antrag an AC I, min. 4 Wo vor Sperrbeginn)

3.2 Zutrittsgesuch

Jeder Dritte der im Perimeter des AfBN arbeitet braucht eine schriftliche Zutrittsbewilligung. Ausnahmen können vom AfBN bewilligt werden. Mitarbeiter des AfBN brauchen keine spezielle Zutrittsbewilligung.

Details zum Ablauf sind in den Dokumenten der 1. Stufe „Allgemeine Informationen“ beschrieben. Das AfBN entscheidet über den Zutritt und erteilt Auflagen.

4 STRECKE

4.1 Planunterlagen

Planunterlagen zu Signalisation, Kunstbauten sowie Betriebs und Sicherheitsanlagen, sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen

Ansprechstelle: Infra

4.2 Bilddaten der Strecke

Die gesamte Strecke inklusive Ein- und Ausfahrten sind als Film vorhanden. Diese RMS Daten sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen.

Ansprechstelle: Infra

4.3 Standspurbreiten

Es besteht ein Bericht zu den Standspurbreiten über die A2 und A4. Der Bericht ist beim Amt für Betrieb Nationalstrassen erhältlich.

Ansprechstelle: Infra

4.4 Entwässerung

<i>Entwässerungsabschnitte</i>	Die Strecke ist in 8 Entwässerungsbereiche unterteilt. Das Abwasser läuft in die 3 Ölrückhaltebecken (SABA Amsteg, MA-FA Meitschligen und MA-FA Wassen) oder über die Regenüberläufe Intschi, Höll, Felli, Gurtnellen und Surüti. Anschliessend in das Fliesgewässer Reuss.
<i>Ölabscheider</i>	SABA Amsteg Ölabscheider Meitschligen Ölabscheider Wassen
<i>Regenüberläufe</i>	Intschi; Höll; Felli; Gurtnellen und Surüti

4.5 Technische Anlagen

<i>Schalträume/Verteilkabinen</i>	TS24, SRPL, SR25, SR26, SR27, SR28, SR29, TS30, SR31, SR32, TSM, SR33, TS34, SR35, SR38, TS41
<i>Querschläge</i>	2 QS im Langlautunnel: 158.713 (Bezeichnung: QS 1) 158.893 (Bezeichnung: QS 2) 1 QS im Riedtunnel: 159.581 (Bezeichnung: QS 3) 1 QS im Teiftaltunnel: 160.341 (Bezeichnung: QS 4)
<i>SOS</i>	Richtung Wassen: 33 Stück 17 Alarmkästen (mit Feuerlöscher) + 16 Säulen Richtung Amsteg: 34 Stück 22 Alarmkästen (mit Feuerlöscher) + 12 Säulen Zwischen den Fahrbahnen: 8 Stück (Querschläge)
<i>Kabeltrasse</i>	Diverse Schächte auf dem Pannenstreifen. Der Rohrblock verläuft von Amsteg bis zum SR33 zumeist unter dem Pannenstreifen auf der Spur Richtung Süden. Vom SR33 bis zur Ausfahrt Wassen meistens unter dem Pannenstreifen auf der Spur Richtung Norden. Das Trasse enthält mindestens 7 Rohre unterschiedlicher Dimensionen.
<i>LWL Kabel</i>	Auf der Strecke sind verschiedene LWL-Kabel verlegt. Auch Kabel von Drittfirmen nutzen das Kabeltrasse der Nationalstrasse.
<i>Energieversorgung</i>	Einspeisung via LGO 50/15kV-Trafo, 15 kV Einspeisung LGO via EWA, 15 kV Einspeisung TS24 Amsteg, 15 kV Notstromversorgung mit USV-Anlagen zwischen Amsteg und Meitschligen
<i>Beleuchtung</i>	Tunnel und Galerien sind mit Adaptation bzw. Durchfahrtsbeleuchtung in NaH-Technologie ausgestattet. Galerie Gütli und Wilerplanggen mit verstärkter Adaptation, da bei tiefem Sonnenstand und nasser Fahrbahn starke Blend-Effekte auftreten. Kandelaber bei der Überfahrt Amsteg Kandelaber bei der Überfahrt Meitschligen Kandelaber beim WC Gurnellen Kandelaber beim Rastplatz Dieden

<i>Signalisation</i>	Amsteg - Meitschligen: Höchstgeschwindigkeit 80/60 schaltbar, FLS, Ampeln und Gefahrensignale (Stau/Polizei/Baustelle) durchgehend Meitschligen - Wassen: keine Geschwindigkeitsbeschränkung, Höchstgeschwindigkeit 100/80 schaltbar und Gefahrensignale (Stau/Polizei/Baustelle) ca. alle 1.5 km, Anhaltestelle Rippllistal FRS LKW-Überholverbot statisch
<i>Glatteiswarnanlagen</i>	km 158.370 Glatteiswarnanlage Elmenrüti km 161.670 Glatteiswarnanlage Felli
<i>Überwachungskameras</i>	km 157.270 Ein-/Ausfahrt Amsteg Blick Richtung Süd km 157.270 Ein-/Ausfahrt Amsteg Blick Richtung Nord km 158.019 Plattitunnel Südportal Blick Richtung Süd km 159.020 Langlautunnel Südportal Blick Richtung Süd km 159.660 Riedtunnel Südportal Blick Richtung Süd km 159.875 Ried Blick Richtung Süd km 160.160 Teiftaltunnel Nordportal Blick Richtung Nord km 160.697 Teiftaltunnel Südportal Blick Richtung Süd km 161.000 Meitschligen Blick Richtung Süd km 161.000 Meitschligen Blick Richtung Nord km 162.500 Galerie Gütli Nordportal Blick Richtung Nord km 162.900 Galerie Gütli Südportal Blick Richtung Süd km 164.460 Galerie Wilerplanggen Südportal Blick Richtung Süd km 165.935 Galerie Pfaffensprung Blick Richtung Süd km 166.520 Ein-/Ausfahrt Wassen Blick Richtung Süd
<i>Funk / UKW / Mobile</i>	Alle Tunnel und Galerien sind über eine Tunnelfunkanlage mit Polycom-Signal versorgt. UKW-Einsprechen ist röhrengetrennt für die Tunnels zwischen Amsteg und Meitschligen möglich. Die Mobileanbieter versorgen über eingene Anlagen den Fahrraum mit 3- oder 4G-Signal.
<i>Wasserversorgung</i>	keine Hydranten

4.6 Verkehrsführung Zusatzinfos

<i>Anschluss Amsteg</i>	Fahrtrichtung Süd ab Kantonsstrasse ist eine Barriere für eine Sperrung der Auffahrt vorhanden. Ausfahrt ab A2 Richtung Amsteg ist sehr schmal und nicht ganz unproblematisch für LKW. (Leichter Kurvenradius)
<i>Fahrbahn</i>	Ab Amsteg bis Göschen hat die Fahrbahn in beide Richtungen eine grosse Neigung. Bei grossem Verkehrsaufkommen (Ferien, Winterdienst, ect.) kann bei der Dosierstelle Schipfäbach Amsteg der Verkehr gesteuert und Dosiert werden. Auf dem Abschnitt hat es viele Tunnels und Galerien. In Gurtellen FBSÜ wird ein Rastplatz mit Sanitäranlagen betrieben. Zugänglichkeiten müssen möglich sein.
<i>Mittelstreifenüberfahrten</i>	Mittelstreifenüberfahrten Amsteg km 157.4 ist Halbbautomatisch und Meitschligen km 160.85 sind ausgebaut für Einrichtung Gegenverkehr. Mittelstreifenüberfahrten km 158.0; 160.85; 162.35; 163.35; 164.7; 165.5; 166.05 und 166.6 könnten für Tagesbaustellen «Ereignisse» mit beachtlichen Zeitaufwand geöffnet und Signalisiert werden.
<i>Zufahrten</i>	Auf dem ganzen Abschnitt hat es diverse Notzufahrten wo allenfalls mit Absprache benützt werden können.

4.7 Ökologie

<i>Gewässer</i>	Ein grosser Teil der Fahrbahnentwässerung wird nach der Fassung bei den Regenüberläufen direkt in die Gewässer (Reuss) geleitet.
-----------------	---

5 KOMMUNIKATIONSMITTEL

5.1 Funk

Es wird mit Polycom gefunkt. Die Ereignisdienste, Polizei und das AfBN sind mit Polycom ausgerüstet. Der Empfang des Polycomnetzes ist gewährleistet.

Werden bei Arbeiten Funkgeräte benötigt, können beim AfBN Polycomgeräte ausgeliehen werden. Das Angebot ist beschränkt. Das Bedienen der Polycomgeräte muss instruiert werden.

5.2 Nottelefon

Die Nottelefone sind eine direkte und sichere Verbindung zur Kommandozentrale. Bei Notfällen nach Möglichkeit diese Telefone zur Alarmierung benutzen. Diese Anrufe werden in der Kommandozentrale mit 1. Priorität behandelt.

6 ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Mittelspannungsanlagen

15kV-Schaltanlagen sind in den TS24, TS30, TSM, TS34 und TS41 installiert. Die Kabel verlaufen entlang des Fahrbahnrandes im Kabeltrasse der Strecke.

Hochspannungsleitungen queren die Fahrbahn an folgenden Standorten:

157.370 ca. 100m nördlich Plattitunnel 5.40m über Signalportal

159.700 ca. 50m südlich Riedtunnel 12.10m über Fahrbahn

159.950 ca. 200m nördlich Teiftaltunnel 4.70m über Kandelaber

6.2 Arbeit unter Spannung

Die Arbeit an unter Hoch-, Mittel- und Niederspannung stehenden Anlagen sind verboten. Ausnahmen sind in der TS 05 „AfBN TS 05 ASTRA Sicherheitskonzept BSA GE“ geregelt.

6.3 Steckdosen

Bei jedem SR und jeder TS ist eine CEE63 Steckdose an der Aussenwand installiert. Beim SR25 kann maximal 40A bezogen werden. Grosse Verbraucher dürfen nur in Absprache mit der Abteilung ET angeschlossen werden.

Entlang der Strecke hat es einzelne Steckdosen Typ 13/15 installiert. Bei den Glatteiswarnanlagen hat es ebenfalls je eine Steckdose Typ 15 und Typ 13.

7 ZUTRITTSREGELN

7.1 Zutritt Fahrraum

Für den Zutritt für Arbeiten im Fahrraum gelten folgende Regeln:

- Bewilligte Baustelle (TESI Meldung)
- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

7.2 Zutritt technische Räume

Für den Zutritt für Arbeiten zu den technischen Räumen gelten folgende Regeln:

- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

8 ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE

8.1 Sanitäranlagen

Beim Rastplatz Gurtneilen FBSÜ sind Sanitäranlagen vorhanden.

8.2 Ordnung / Sauberkeit

Es ist für Ordnung auf dem Arbeitsplatz zu Sorgen. Unnötige Verschmutzung ist zu Vermeiden. Der ganze Arbeitsplatz muss am Arbeitsschluss gereinigt und aufgeräumt sein.

8.3 Abfall / Entsorgung

Den Abfall muss der Verursacher fachgerecht entsorgen.

8.4 Treffpunkt

Der Treffpunkt für das begleitete Betreten von Baustellen auf der Strecke Amsteg – Wassen ist der Stützpunkt Göschenen.

8.5 Fahrzeuge + Geräte

Ohne Bewilligung des AfBN dürfen keine Fahrzeuge und Geräte im Baustellenbereich deponiert werden. Müssen Fahrzeuge und Geräte nach der Arbeit im Baustellenbereich gelassen werden, muss es das AfBN bewilligen und den Standort bestimmen.